

Blutspende-Aktion soll auch Hochwasser-Geschädigten helfen

Die evangelische Kita „Am Peterbach“ in Büßleben will Erlöse spenden. Bürgermeisterin lobt Zusammenhalt im Ort

VON HOLGER WETZEL

Büßleben. Auf die Flutwelle vom 19. September ist in Büßleben eine Welle der Hilfsbereitschaft gefolgt. Am Montag will sich auch der Evangelische Kindergarten „Am Peterbach“ an der Hilfe beteiligen. Wie die Ortsteilbürgermeisterin Kathrin Hörr mitteilte, sollen die Erlöse

aus einer Blutspende-Aktion den Hochwasser-Betroffenen zur Verfügung gestellt werden.

„Der Kindergarten organisiert seit einiger Zeit regelmäßig Blutspende-Termine, deren Erlös normalerweise der Einrichtung selbst zu Gute kommt“, erzählte Hörr. Die Belegschaft habe sich nun aber entschlossen, die Erlöse an die Hochwassergeschädig-

ten zu spenden. Von diesen Plänen habe ihr die Leiterin der Einrichtung, Martina Löffler, berichtet, sagte Kathrin Hörr.

Steffi Weiß ist Mitglied des Elternbeirats der Kita und an der Organisation der Blutspende-Aktionen beteiligt. „Die Blutspender, aber auch die Helfer, verzichten bei dieser Aktion auf ihre Aufwandsentschädigung“,

erläutert sie. Der Elternbeirat engagiere sich immer besonders, backe Kuchen und biete belegte Brote an. „Am Montag wollen wir auch eine Spendenbox aufstellen“, sagt Weiß. So könne sich, wer kein Blut spenden will oder kann, dennoch an der Hochwasser-Hilfe beteiligen.

Die Ortsteilbürgermeisterin Hörr freut sich über die Idee und

lobt den Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung im Ort. „Die Hilfsbereitschaft wurde schon beim Füllen und Verteilen der Sandsäcke und bei der Bewältigung der Hochwasserschäden deutlich“, sagte sie.

Gelegenheit zur Blutspende ist am Montag zwischen 16 und 19 Uhr in der Evangelischen Kita am Platz der Jugend.

TA 27.09.2014